

“Waldkinder“ sind ausgezeichnet!

Lieber Herr Niesel,

der Begriff „Nachhaltigkeit“ ist in aller Munde. Ist es möglich, in der Kita zukunftsweisend und dabei umweltbewusst und achtsam mit natürlichen Ressourcen umzugehen?

Ja! Das beweist ein Regensburger Waldkindergarten. Auf der diesjährigen Bildungsmesse „didacta“ in Köln wurden die „Waldkinder-Regensburg“ von der **UNESCO** für „**Bildung für nachhaltige Entwicklung**“ ausgezeichnet.

Aber was ist so besonders an dem Kindergarten, dass selbst die **UNESCO** darauf aufmerksam wurde? Der ausgezeichnete Waldkindergarten hat **keine** besonderen „Lernclubs“ anzubieten. Stattdessen stehen in dem Konzept der Einrichtung Bildungsziele wie „**Gefühl für Zeit, Raum und Material entwickeln**“ oder „**Kinder als Entdecker, Pioniere und Gestalter ihres Alltags gewähren lassen**“.

Obwohl es **keine** bestimmten Räume für **Experimente oder Sprachförderung** gibt, erfüllt der Waldkindergarten **die Vorgaben des Bildungs- und Erziehungsplanes geradezu in vorbildlicher Weise**. Denn die Kinder bewegen sich in der Natur und das bei jedem Wetter.

Sie erleben Naturphänomene hautnah und zum Anfassen. **Bewegungs- und Sprachanreize müssen nicht (!) künstlich geschaffen werden**.

Diese hält der Wald selbstverständlich für die Kinder bereit. Außerdem sind die **sozialen Kompetenzen** in dieser Einrichtung nachweislich überdurchschnittlich.

Das Arbeiten in dem von der UNESCO ausgezeichneten Kindergarten meint also „**Zurück zu den Wurzeln**“ – im wahrsten Sinne des Wortes.

Ich wünsche Ihnen, dass auch Sie naturverbunden, zukunftsorientiert und nachhaltig denken und handeln. Dazu laden uns Kinder und deren Entdeckungsdrang geradezu ein.

Herzlich,

Ihre Ellen Tsalos, Chefredakteurin „PRO Kiga-News“

Quelle: Verlag PRO Kiga, R. Frings, Theodor-Heuss-Str. 2-4, 53177 Bonn